



GESPRÄCHE AM TOR

Karlsruher Vorträge zum
300. Stadtgeburtstag

Regierungspräsidium
Karlsruhe,
Referat Denkmalpflege

Mittwoch, 20. Mai 2015, 18 Uhr

Vom Privilegienbrief zur Residenz des Rechts: Einblicke in 300 Jahre Karlsruher Rechtsgeschichte

Vortrag von **Dr. Detlev Fischer**

*Richter am Bundesgerichtshof (BGH) und Vorsitzender
des Vereins Rechtshistorisches Museum e.V., Karlsruhe*

Eine Veranstaltungsreihe am Ettlinger Tor

Vom Privilegienbrief zur Residenz des Rechts: Einblicke in 300 Jahre Karlsruher Rechtsge- schichte

Vortrag von **Dr. Detlev Fischer**

*Richter am Bundesgerichtshof (BGH) und Vorsitzender
des Vereins Rechtshistorisches Museum e.V., Karlsruhe*

Der Vortrag befasst sich im Rahmen einer Bilddokumentation mit den unterschiedlichen Etappen der Rechtsentwicklung in der einstigen badischen Residenz- und Landeshauptstadt von der Stadtgründung bis zur heutigen Zeit. Beginnend mit den Privilegienbriefen des Stadtgründers Markgraf Karl Wilhelm wird die Fortentwicklung der kleinen Markgrafschaft zum Großherzogtum und die damit verbundene Modernisierung der Rechtsordnung, die wesentliche Impulse durch Frankreich erfahren hat, aufgezeigt. Das Karlsruher Ständehaus, untergebracht im ersten Parlamentsgebäude Deutschlands, wurde mit seinen öffentlichen Debatten zum eindrucksvollen Forum demokratischer und rechtsstaatlicher Forderungen. Die badische Gerichtsreform von 1864, die auch zur Errichtung des ersten eigenständigen Verwaltungsgerichtshofes in Deutschland führte, machte Karlsruhe erneut zum Wegbereiter fortschrittlicher Entwicklungen. Anhand namhafter Karlsruher Juristen – wie Ernst Fuchs, Ludwig Marum, Eduard Dietz, Heinrich Wetzlar sowie Reinhold Frank – wird der Gegenpol zur verhängnisvollen Zerstörung der Rechtskultur durch die NS-Diktatur verdeutlicht. Die erfolgreiche Bewerbung der Stadt Karlsruhe als Sitz des Bundesgerichtshofs im Jahre 1950, die ein Jahr später folgende Ansiedlung des Bundesverfassungsgerichts sowie der Auf- und Ausbau der Bundesgerichtsbarkeit in den nachfolgenden Jahren werden abschließend behandelt. Karlsruher Ereignisse, Einrichtungen und Persönlichkeiten aus nunmehr drei Jahrhunderten südwestdeutscher Rechtsgeschichte bilden den Hintergrund des auch auf stadtgeschichtliche Bezüge eingehenden Vortrags.

Dr. Detlev Fischer, geb. 1950 in Göttingen, ist in Karlsruhe aufgewachsen und war dort 1995-2002 als Richter am Oberlandesgericht tätig. Im Anschluss war er Vorsitzender einer Kammer für Handelssachen am Landgericht Karlsruhe. Seit 2005 ist Detlev Fischer Richter am Bundesgerichtshof und Vorsitzender des Vereins Rechtshistorisches Museum e. V., Karlsruhe. Er hat zahlreiche Veröffentlichungen zu zivilrechtlichen und rechtshistorischen Themen vorgelegt, u. a.: Karlsruher Juristenportraits aus der Vorzeit der Residenz des Rechts (2004); Rechtshistorische Rundgänge durch Karlsruhe – Residenz des Rechts (2005, 2. Aufl. 2011); Eduard Dietz (1866-1940), Vater der Badischen Landesverfassung von 1919. Ein Karlsruher Juristenleben (2008, 2. Aufl. 2012).

Anschrift:

Regionalzentrum Karlsruhe

Kriegsstraße 100,

76133 Karlsruhe

Tel. +49 721 933 809 91

E-Mail: regionalzentrum.karlsruhe@fernuni-hagen.de

www.fernuni-hagen.de/karlsruhe/